

**Aus Gebetbuch, geschrieben von Anna Sprei für Ihren Sohn Franz. Ostern, 1925:**

Du scheidest in jungen Jahren aus dem Elternhaus, denke immer daran, dass in deinem ganzen Leben der liebe Gott immer und immer die erste Rolle spielen muss!  
Alles für & mit Gott!

Treuste Pflichterfüllung sei der Vorsatz für deinen neuen Lebensabschnitt, sei immer ehrerbietig gegen deine Lehrer und Erzieher und immer freundlich und hilfsbereit gegen die Kameraden.

Fliehe jeder Gemeinheit und tue nichts, was deine Eltern nicht wissen dürfen. Überwinde jede Unlust und Faulheit beim Studieren, nur der, welcher sich plagt, bringt es zu etwas im Leben.

Gott segne dich,  
Mutter

*Forte in fide, et caritate ferrentes.*



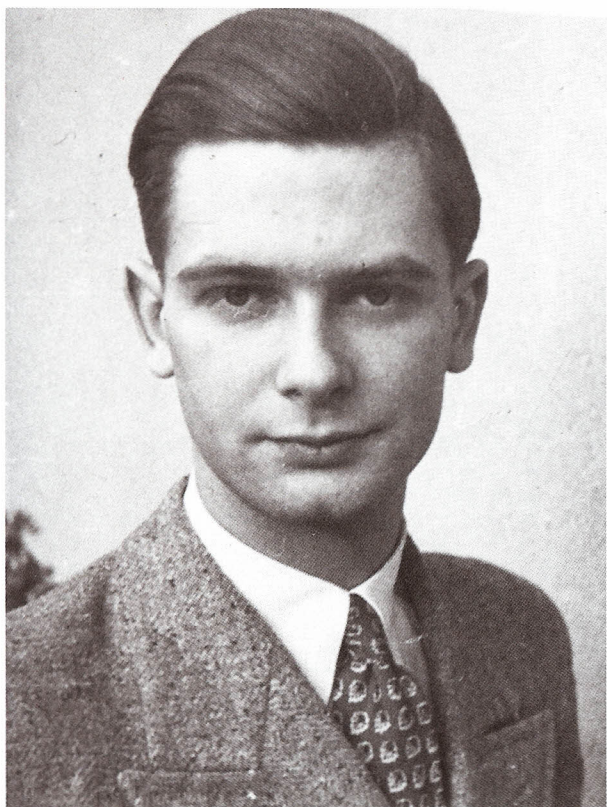
Anna mit ihren Söhnen Max und Cajetan



Links und rechts mein Vater, oben mit seinem Bruder Max







Aufnahmen von Maxi, Fähnrich bei einem Flak-Regiment und sein Grab in Bad Bramstedt, er starb bei einem Unfall in Kriegsgefangenschaft am 31.5.1945.



„Der Krieg war schon zu Ende, doch explosives Kriegsmaterial forderte weitere Opfer. Am 30.5.1945 erfolgte eine ungeheure Explosion auf dem Schäferberg bei den landwirtschaftlichen Gebäuden des Bauern H. Mertens. Hier stapelten Soldaten einer Sanitätsstaffel der ehem. deutschen Luftwaffe Minen und Munition. Das englische Wachpersonal spielte mit Tellerminen,

15 Soldaten wurden Opfer der dabei ausgelösten Explosion. 9 deutsche Soldaten, darunter Max Graf von Spreth. Die getöteten 6 englischen Soldaten wurden in die Heimat überführt.“

(Zitiert aus: Kriegsgräberstätte Bad Bramstedt – eine Information des Realschulkonrektors a. D. Karl Klöckner)





**Impressum:**

Fotos Heinrich Spreti

Alle Rechte vorbehalten

©2013 Herausgeber:

Heinrich Graf von Spreti

Mitarbeit, Layout, Umschlaggestaltung:

Philipp Graf von Spreti

Druck:

BluePrintGroup, München

Juli 2013